

Sehr geehrte KundInnen,

REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals)

Derzeit sind wir nicht als Produzent oder Importeur im Sinne von REACH betroffen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir uns der Verpflichtung, die uns aus REACH entsteht, entziehen. Wir haben unsere Lieferanten aufgefordert, ihrerseits erforderliche Registrierungen vornehmen zu lassen und uns diese Informationen vorzulegen.

Wir erfüllen die durch die REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 an uns gestellten Anforderungen und verfolgen regelmäßig Änderungen der REACH-Verordnung, sowie der Kandidatenliste einschließlich SVHC seit dem 01.06.2011.

Aktuelle Kandidatenliste mit Stand vom **17.01.2022**: (<http://echa.europa.eu/de/candidate-list-table>).

RoHS

Die verwendeten Kunststoffe und Metalle entsprechen in ihrer Zusammensetzung den materialbezogenen Anforderungen folgender Richtlinien:

- 2011/65/EU (RoHS-II)
- 2015/863/EU (RoHS-III)

Dies beinhaltet auch, dass Flammschutzmittel PBB und PBDE (einschließlich DecaBDE) nicht als Einsatz- oder Zusatzstoff verwendet werden.

TSCA (Toxic Substances Control Act, Abschnitt 6)

Die Produkte und verwendeten Rohstoffe der Ratioplast Electronics GmbH werden ohne Verwendung der folgenden Substanzen produziert:

- Decabromodiphenyl ether (DecaBDE)
- Hexachlorobutadiene (HCBD)
- Phenol, isopropylated phosphate (3:1) (PIP (3:1))
- Pentachlorothiophenol (PCTP)
- 2,4,6-Tris(tert-butyl)phenol (2,4,6-TTBP)

CA Proposition 65 (CP 65)

Ratioplast stellt keine Verbraucherprodukte her oder vertreibt sie. Verbraucherprodukte sind definiert als Produkte für den persönlichen Gebrauch, Verbrauch oder Genuss eines Verbrauchers. Daher fallen unsere Produkte nicht in den Geltungsbereich dieser Verordnung.

Ratioplast bestätigt hiermit, dass, basierend auf dem aktuellen Wissensstand über alle Geschäftstätigkeiten und den verwendeten Chemikalien, unserer Produkte keinen Warnhinweis gemäß der CP65 benötigen.

Ratioplast kontrolliert weder die Endanwendung noch den spezifischen Einsatz ihrer Produkte bei den Kunden oder hat auch keine Kenntnisse darüber. Daher kann Ratioplast keine Aussagen über die tatsächliche Belastung durch die Chemikalien von CP65 treffen. Ratioplast empfiehlt seinen Kunden, die Anforderungen der Verordnung CP65 zu prüfen und diese mit geeigneten Methoden in Konstruktion und Engineering der eigenen Produkte zu erfüllen. Die Entscheidung, einen Warnhinweis gemäß CP65 anzubringen oder nicht, liegt letztendlich beim Kunden, der die Produkte von Ratioplast verwendet.

Bruno Blaschke
Tel. +49 (0)5741 / 23661 - 26
Mail: bruno.blaschke@ratioplast.de

Zur Beachtung: Die o.g. Angaben basieren auf den Angaben und Erklärungen der Hersteller, der verwendeten Rohmaterialien.